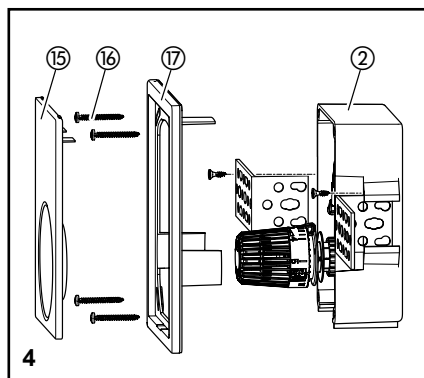
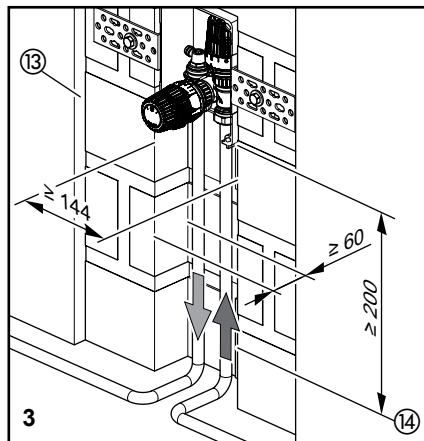
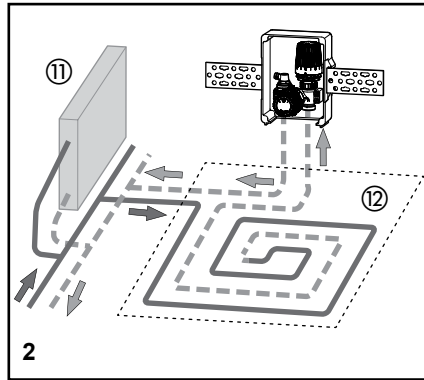
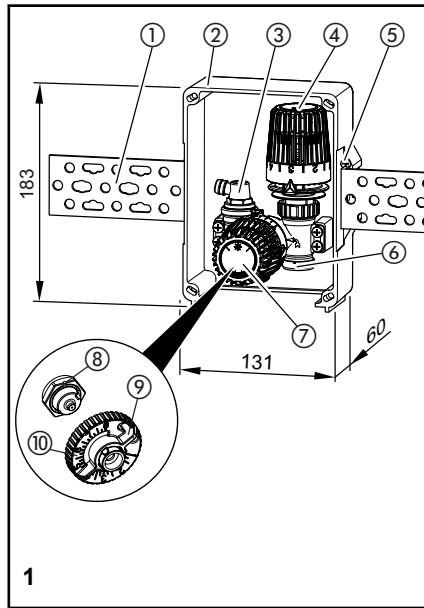


IMI Heimeier



Multibox K-RTL

Unterputz-Einzelraumtemperaturregelung für Fußbodenheizungen mit Thermostatventil und rücklauftemperaturbegrenzer
Montage- und Bedienungsanleitung

Legende

- | | | |
|-----------------------------------|----------------------------|----------------------|
| ① Befestigungsschiene | ⑧ Richtmarkierung | ⑮ Abdeckplatte |
| ② UP-Kasten | ⑨ Einstellschlüssel | ⑯ Schrauben 4.2 x 50 |
| ③ Entlüftungsventil | ⑩ Index | ⑰ Rahmen |
| ④ Rücklauftemperaturbegrenzer RTL | ⑪ Heizkörper | |
| ⑤ Arretierschraube 4.2 x 19 | ⑫ Fußboden-Heizkreis | |
| ⑥ Rohranschluss G 3/4 AG | ⑬ äußere Wandschicht | |
| ⑦ Thermostat-Kopf K | ⑭ Oberkante Fertigfußboden | |

Einbauhinweise

- Multibox K-RTL im Rücklauf am Ende des Fußboden-Heizkreises ⑫ anschließen. Flussrichtung beachten (Abb. 2 und Abb. 3).
- Die von der Anlage gefahrene Vorlauftemperatur muss für die Fußbodenheizung geeignet sein.
- Multibox K-RTL so platzieren, dass der Thermostat-Kopf ⑦ die Temperatur der Raumluft erfassen und von dieser ungehindert umströmt werden kann (Abb. 3).
- Das Fußbodenheizungsrohr spiralförmig im Estrich verlegen (Abb. 2).
- Der Abstand zum Fertigfußboden ab Unterkante UP-Kasten muss mindestens 200 mm betragen (Abb. 3).

Montage

Unterputz-Kasten

UP-Kasten ② in vorgesehenen Wandschlitz lotrecht einsetzen (B = min. 144 mm, T = min. 60 mm) und mit Befestigungsschienen montieren (Abb. 3). Der Abstand zwischen Vorderkante UP-Kasten und Fertigwand kann durch die variable Abdeckung 0 bis 30 mm betragen.

UP-Kasten wie folgt auf die gewünschte Position unterhalb der Fertigwand ausrichten:

- Stärke der äußeren Wandschicht ⑬ ermitteln (Abb. 3).
- Arretierschrauben ⑤ lösen (Abb. 1).
- Vorderkante UP-Kasten auf die gewünschte Position unterhalb der Fertigwand ausrichten.
- Arretierschrauben ⑤ wieder anziehen (Abb. 1).

Rohr-Anschluss

Für den Anschluss nur IMI Heimeier Klemmverschraubungen verwenden. Bei metallisch dichtenden Klemmverschraubungen bei einer Rohrwanddicke von 0,8 – 1,0 mm Stützhülsen einsetzen. Nach Rohr-Anschluss beiliegende Bauschutzabdeckung in UP-Kasten einsetzen und nach Abschluss der Rohbauarbeiten wieder herausnehmen.

Thermostat-Kopf K

Thermostat-Kopf auf Thermostat-Ventilunterteil aufsetzen, aufschrauben und mit Gummibackenzange fest anziehen (ca. 20 Nm). Der Einstellpfeil muss nach oben zeigen.

Rahmen und Abdeckplatte (Abb. 4)

Rahmen ⑰ an UP-Kasten ② ansetzen, ausrichten und mit beiliegenden Schrauben ⑯ befestigen. Sparclips am Thermostat-Kopf K ggf. zurückziehen und anschließend Abdeckplatte ⑮ an Rahmen ansetzen und andrücken bis sie einrastet.

Voreinstellung des Thermostatventils

Die Voreinstellung kann zwischen 1 und 8 (Werkseinstellung) stufenlos gewählt werden.

Mit dem Einstellschlüssel (Art.-Nr. 3670-01.142) oder Maulschlüssel (13 mm) Einstellung vornehmen oder verändern (Abb. 1).

- Einstellschlüssel ⑨ auf Ventiloberteil aufsetzen und verdrehen, bis er einrastet.
- Index ⑩ des gewünschten Einstellwertes auf die Richtmarkierung ⑧ des Ventiloberteiles drehen.
- Schlüssel abziehen. Einstellwert kann am Ventiloberteil aus Betätigungsrichtung abgelesen werden.

Temperatureinstellung

Thermostat-Kopf K

Merkzahl	❄	1	☾	2	3 ❄	4	5
Raumtemperatur [°C]	6	12	14	16	20	24	28

Rücklauftemperaturbegrenzer RTL

Merkzahl	0	1	2	3	4	5
Rücklauftemperatur [°C]	0	10	20	30	40	50

Funktionsheizen

Funktionsheizen bei normgerechtem Heizestrich entsprechend EN 1264-4 durchführen.

Beginn des Funktionsheizens nach Verlegung des Estrichs:

- Zementestrich 21 Tage
- Anhydritestrich 7 Tage

Mit Vorlauftemperatur 20 – 25 °C beginnen und diese 3 Tage halten. Maximale Auslegungstemperatur einstellen und diese 4 Tage halten. Die Vorlauftemperatur über die Steuerung des Wärmeerzeugers regeln. Ventil durch Linksdrehen der Bauschutzkappe öffnen.

Hinweise des Estrichherstellers beachten!

Maximale Estrichtemperatur im Bereich der Heizrohre nicht überschreiten:

- Zement- und Anhydritestrich: 55 °C
- Gussasphaltestrich: 45 °C